



Kreisvolkshochschulen
Aurich-Norden

Jahres- abschluss zum 31.12.2021



Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden
Ihre Erwachsenenbildungseinrichtung
mit dem Qualitätsmanagementsystem
nach DIN EN ISO 9001:2008

Bilanz der Kreisvolkhochschulen Aurich-Norden zum 31.12.2021

Aktivseite	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
A. Anlagevermögen		
<i>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</i>		
1. Konzessionen, sowie Lizenzen an Rechten und Werten		7.648,00
		9.596,00
<i>II. Sachanlagen</i>		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	14.622.916,97	14.832.194,33
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	1.659.898,69	1.710.436,69
3. Fahrzeuge für Personen und Güterverkehr	938,00	1.045,00
4. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 5 gehören	169.045,42	177.350,04
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	262.720,46	305.820,85
		16.715.519,54
<i>III. Finanzanlagen</i>		
1. Beteiligungen		
Anteile an der KVHS Aurich gGmbH		25.000,00
		25.000,00
B. Umlaufvermögen		
<i>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	436.888,10	436.989,58
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr <u>0,00 €</u>		
2. Forderungen gegen die KVHS Aurich gGmbH	390,05	610,61
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr <u>0,00 €</u>		
3. Forderungen gegen die KVHS Norden gGmbH	434.548,02	405.223,05
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr <u>0,00 €</u>		
4. Forderungen gegen den Landkreis Aurich	464.978,89	469.001,03
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr <u>0,00 €</u>		
5. Sonstige Vermögensgegenstände	773,67	3.780,07
		1.337.578,73
<i>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</i>		502.515,95
		683.811,52
C. Rechnungsabgrenzungsposten		4.913,08
		2.816,27
		18.595.123,30
		19.061.727,04

Bilanz der Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden zum 31.12.2021

Passivseite		31.12.2021	31.12.2020
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	6.687.880,21		6.687.880,21
II. Allgemeine Rücklagen	5.309.373,60		5.429.373,60
		11.997.253,81	
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	250.613,13		256.924,31
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-84.698,40	165.914,73	-126.311,18
Summe Eigenkapital		12.163.168,54	12.247.866,94
B. Sonderposten mit Rücklageanteil		680.093,51	690.949,16
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	68.963,30		5.002,00
2. Steuerrückstellungen	11.073,95		9.028,69
3. Sonstige Rückstellungen	333.233,00	413.270,25	235.113,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.185.202,47		4.475.574,32
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	<u>3.891.592,07</u>		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	89.332,53		218.768,36
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	<u>0,00</u>		
3. Verbindlichkeiten gegenüber der KVHS Aurich gGmbH	273.335,65		107.427,51
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	<u>0,00</u>		
4. Verbindlichkeiten gegenüber der KVHS Norden gGmbH	450.235,37		575.460,37
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	<u>0,00</u>		
5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis Aurich	217.268,63		258.336,38
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	<u>0,00</u>		
6. Sonstige Verbindlichkeiten	30.957,77	5.246.332,42	175.838,90
davon			
a) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	<u>0,00</u>		
b) aus Steuern	<u>0,00</u>		
c) im Rahmen der sozialen Sicherheit	<u>0,00</u>		
E. Rechnungsabgrenzungsposten		92.258,58	62.361,41
		<u>18.595.123,30</u>	<u>19.061.727,04</u>

Gewinn- und Verlustrechnung 2021

der Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden

	€	€	2021 €	2020 €
1. Umsatzerlöse		13.253.727,16		12.404.959,35
2. sonstige betriebliche Erträge		91.422,75	13.345.149,91	329.751,85
davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil	10.855,65 €			
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und betriebstoffe und für bezogene Waren		5.252.239,51		4.923.534,51
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	4.908.068,69			4.422.448,14
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		6.026.922,95		1.066.669,78
davon für Altersversorgung	145.406,65 €			
5. Abschreibungen				
Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		377.914,42		375.395,60
davon nach § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB	0,00 €			
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		1.693.387,67	13.350.464,55	1.985.462,22
davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00 €			
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			37.381,75	47.020,38
davon an verbundene Unternehmen	0,00 €			
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag			26.499,39	24.455,13
9. Ergebnis nach Steuern			-69.195,78	-110.274,56
10. sonstige Steuern			15.502,62	16.036,62
11. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)			-84.698,40	-126.311,18

Nachrichtlich

Verwendung des Jahresüberschusses

oder

Behandlung des Jahresfehlbetrages

a) zur Tilgung des Verlustvortrages

a) Tilgung aus dem Gewinnvortrag

b) Einstellung in Rücklagen
davon allgemeine Rücklage
davon Personalrücklage

b) Entnahme aus Rücklagen
- zweckgebundene Rücklage
- allgemeine Rücklage

80.000,00 €

c) Abführung an den Haushalt der Gemeinde

c) Ausgleich aus dem Haushalt der Gemeinde

d) Vortrag auf neue Rechnung

d) Vortrag auf neue Rechnung

4.698,40 €

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2021

I. Allgemeine Angaben

Mit Wirkung zum 01.01.2017 wurden die Kreisvolkshochschulen in Aurich und Norden zum Eigenbetrieb „Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden“ i. S. d. § 140 NKomVG zusammengefaßt. Der Landkreis Aurich, Fischteichweg, 26603 Aurich ist Träger des Eigenbetriebes. Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden nach den Rechnungslegungsvorschriften des HGB in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) sowie den Vorschriften der EigBetrVO erstellt.

II. Wesentliche Bilanzierungs- u. Bewertungsmethoden

Das Sachanlagevermögen ist mit den Anschaffungs-/ Herstellungskosten bewertet und vermindert um Absetzungen für Abnutzungen in die Bilanz eingestellt. Die baulichen Anlagen werden nach gutachterlicher Nutzungsdauer abgeschrieben und die beweglichen Anlagegüter nach den gültigen Tabellen des Bundesministeriums der Finanzen. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung pro rata temporis.

Die Beteiligungen bei den Finanzanlagen sind mit Ihren Anschaffungskosten bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennbetrag aktiviert.

Die Kassen und Bankbestände wurden zum Nennwert aktiviert.

Das Eigenkapital wurde zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt. Es entspricht den Beschlüssen des Kreistages.

Rückstellungen sind nur in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

III. Angaben zur Bilanz und GuV

A. Angaben zur Bilanz

Für das Anlagevermögen wird auf den Anlagespiegel verwiesen.

Es wird eine Beteiligung an der Kreisvolkshochschule Aurich gGmbH in Höhe von 25 T€ gehalten.

Vorräte waren nicht in Menge vorhanden, und um die Verhältnismäßigkeit zu wahren, wurde kein Bilanzposten gebildet.

Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen i. H. v. 437 T€ wurde vorab eine Wertberichtigung in Höhe von 2,2 T€ von den Aktiva abgesetzt. Forderungen gegenüber den GmbH's und dem Landkreis sind in der Bilanz gesondert ausgewiesen. Die Hauptforderungen richten sich in Höhe von 71,5 T€ an die Schulbegleitung AuNo, 75 T€ an die NBank und in Höhe von 60,5 T€ an das Bundesamt für Migration. Die restlichen Forderungen richten sich in Höhe von 230 T€ an öffentliche Auftraggeber wie Jobcenter und Landkreise, die übrigen Forderungen richten sich an Unternehmen oder Privatpersonen. Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten 0,8 T€ aus der Überzahlung von Lieferanten.

Wertpapiere waren zum Bilanzstichtag nicht vorhanden.

Im Kassen- und Bankbestand sind Guthaben auf Konten bei der Sparkasse Aurich-Norden enthalten.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen bestehen aus Personalkostenvorauszahlungen.

Das Eigenkapital des Eigenbetriebes entwickelte sich wie folgt:

	Stand 01.01.2021 €	Entnahmen / Auflösungen €	Zuführungen €	Stand 31.12.2021 €
Stammkapital	6.687.880			6.687.880
Allg. Rücklage	5.429.374	120.000		5.309.374
Gewinnvortrag	256.924	6.311		250.613
Jahresüberschuss	-126.311		-84.698	-84.698
Gesamtsumme:	12.247.867	126.311	-84.698	12.163.168

Erläuterung zur Entwicklung des Eigenkapitals:

Der Jahresfehlbetrag 2020 i. H. v. 126.311,18 € wurde in Höhe von 120 T€ den Rücklagen entnommen und in Höhe von - 6.311,18 € auf neue Rechnung vorgetragen.

Entwicklung des Sonderpostens mit Rücklageanteil

€

Stand am 01.01.2021	690.949
Auflösung 2021	<u>10.855</u>
Stand 31.12.2021	<u>680.094</u>

Der Sonderposten mit Rücklageanteil bezieht sich auf Anschaffungskostenzuschüsse für das Hauptgebäude der KVHS in Aurich und die Wohnanlage für Wohnen, Arbeiten, Lernen (WAL). Der Sonderposten wurden entsprechend § 247 Abs. 3, § 27 HGB a.F. gebildet und wird über die Nutzungsdauer der Gebäude erfolgswirksam aufgelöst, siehe GuV Pos. 2.

Entwicklung der Rückstellungen

	Stand 01.01.2021 €	Verbrauch / Auflösungen €	Zuführungen €	Stand 31.12.2021 €
Rückstellung für Altersteilzeit	5.002	0	63.961	68.963
Steuerrückstellungen	9.029	9.029	11.074	11.074
Sonstige Rückstellungen	235.113	140.146	238.266	333.233
Gesamtsumme:	249.144	149.175	313.301	413.270

Die Sonstigen Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

	Stand 01.01.2021 €	Verbrauch / Auflösungen €	Zuführungen €	Stand 31.12.2021 €
Abschlußprüfung	15.000	15.000	20.000	20.000
Urlaubsrückstellungen	80.566	80.566	74.976	74.976
Überstundenrückstell.	14.629	14.629	16.316	16.316
Honorarrückstellungen	29.951	29.951	64.974	64.974
ungew. Verbindlichkeiten	92.142	0	62.000	154.142
Aufbew. v. Unterlagen	2.825	0	0	2.825
Gesamtsumme:	235.113	140.146	238.266	333.233

Für die Verbindlichkeiten wird auf den Verbindlichkeiten-Spiegel verwiesen. Die Verbindlichkeiten der GmbH's und des Landkreises wurden gesondert ausgewiesen. Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Überzahlungen von Kunden in Höhe von 23,6 T€, 2,3 T€ aus der Überzahlung des AEWB, 0,3 T€ Verbindlichkeiten an das Finanzamt und 4,7 T€ aus Kreditraten an Kreditgebern.

Die passiven Rechnungsabgrenzungen beziehen sich auf erhaltene Kursgebühren für jahresübergreifende Kurse in Höhe von 92,3 T€.

B. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse wurden entsprechend der Neudefinition des § 277 Abs. 1 HGB in der Fassung des BilRUG erfasst und gliedern sich wie folgt:

	<u>2021</u>	<u>2020</u>
	T€	T€
Teilnehmergebühren	9.221	8.612
ESF-Mittel	407	289
Verkaufserlöse	480	447
Landeszuweisung	543	543
Zuweisung des Trägers	307	303
Umsätze Gesellschaften	1.507	1.190
Erträge aus Vermietung	788	1.021
<u>Summe</u>	<u>13.253</u>	<u>12.405</u>

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>2021</u>	<u>2020</u>
	T€	T€
Erlöse Energie	62	-1
Auflösung SoPo mit Rücklageant.	11	11
Auflösung Rückstellungen	0	36
Abgang Anlagen	2	256
Versicherung	3	9
Sonstige	13	19
<u>Summe</u>	<u>91</u>	<u>330</u>

Die Aufwendungen für Material und Leistungen betragen 5.252 T€. Davon waren 83 T€ Kosten für Lebensmittel, 4.998 T€ für Fremdleistungen und 171 T€ Verbrauchsmittel bzw. Lehr- und Lernmittel.

Die Zusammensetzung der Personalkosten stellt sich wie folgt dar:

	<u>2021</u>	<u>2020</u>
	T€	T€
Personalkosten insgesamt:	<u>6.027</u>	<u>5.489</u>
davon Mitarbeiter KVHS	2.086	1.992
davon Gesellschaften	3.766	3.292
davon Sonstige	1	5
davon Betriebsleitung	173	200

Nachfolgend die Aufstellung der wichtigsten Posten in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

	<u>2021</u>	<u>2020</u>
	T€	T€
Honorare	466	378
Energie	207	244
Werbung	74	69
Verwaltungskosten	188	188
Instandhaltung	203	354
Dienstreisen	48	57
Mieten	68	126
Entsorgung	39	44
Versicherungen	64	57
Anlagenabgänge	2	108
Sonstige Aufwendungen	334	360
<u>Summe</u>	<u>1.693</u>	<u>1.985</u>

Der Zinsaufwand in Höhe von 37,4 T€ ist in Höhe von 31,3 T€ für Liegenschaften am Standort Aurich und in Höhe von 5,1 T€ für Liegenschaften am Standort Norden zu veranschlagen und in Höhe von 1,0 T€ für Projektverzinsungen.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 26,5 T€ beziehen sich auf das Seminarhotel. Die Gewerbe- und Körperschaftsteuern, sowie die Kapitalertragsteuer werden auf den ermittelten Gewinnanteil fällig.

Die sonstigen Steuern in Höhe von 15,5 T€ enthalten Grundsteuern für das Projekt Wohnen, Arbeiten und Lernen und das Seminarhotel in Höhe von 14,3 T€ sowie Kraftfahrzeugsteuern in Höhe von 1,2 T€ für diverse Fahrzeuge.

IV. Sonstige Angaben

1. Betriebsleitung / Organe

Organe des Eigenbetriebes sind der Betriebsleiter mit den jeweiligen Standortleitern und der Betriebsausschuss. Aufgrund der rechtlichen Eingliederung des Eigenbetriebes in die Kommunalverwaltung sind auch deren originäre Organe wie der Landrat, Kreisausschuss und der Kreistag Organe des Eigenbetriebes.

Zum Betriebsleiter wurde Herr Friedhelm Endelmann mit Wirkung ab dem 22.07.2020 bestellt. Als Standortleiter für den Standort Aurich wurde ab dem 01.08.2020 Herr Sören Saathoff bestellt. Für den Standort Norden war bis zum 30.10.2021 Herr Friedhelm Endelmann bestellt und ab dem 01.11.2021 wurde Frau Irina Eifert zur Standortleiterin bestellt.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden für die Betriebsleitung 173 T€ an Personalaufwendungen gezahlt.

Die Aufwandsentschädigungen für die Beiratsmitglieder sind über die Verwaltungskostenpauschale des Landkreises Aurich abgegolten.

Dem **Betriebsausschuss** gem. § 4 (2) der Satzung als Organ gehören folgende Mitglieder an:

Ordentliche Mitglieder:

Gila Altmann, Projektmanagerin (bis zum 06. Dezember 2021)
Harald Bathmann, Oberstudienrat (ab dem 06. Dezember 2021)
Kuno Behrends, Pensionär
Sven Behrens, Polizeibeamter
Kay Bents (ab dem 06. Dezember 2021)
Erwin Erdmann, Kaufmann (bis zum 06. Dezember 2021)
Rainer Feldmann, Diplom-Ingenieur (bis zum 06. Dezember 2021)
Siebelt Fohrden, Servicetechniker (ab dem 06. Dezember 2021)
Hans Forster, Fernmeldebeamter
Arnold Gossel Vermessungstechniker i.R. (ab dem 06. Dezember 2021)
Erich Harms, Rentner
Friedhelm Jelken, Elektromeister
Wilhelm Reinken (ab dem 06. Dezember 2021)
Hinrich Röben, Lehrer (bis zum 06. Dezember 2021)
Helmut Roß, Polizeibeamter a. D. (bis zum 06. Dezember 2021)
Wolfgang Sikken, Direktor des Amtsgerichts a. D. (bis zum 06. Dezember 2021)
Axel Stange, Polizeibeamter i.R. (ab dem 06. Dezember 2021)
Detlef Strauß, Fahrer (bis zum 06. Dezember 2021)
Hans Terfehr, Lehrer/Schulleiter a. D. (bis zum 06. Dezember 2021)
Hinrich Trauernicht, Realschullehrer
Heinrich Ubben (ab dem 06. Dezember 2021)
Udo Weillage, Elektroinst.-Meister (ab dem 06. Dezember 2021)

Theo Wimberg, Gesamtschuldirektor a.D. (ab dem 06. Dezember 2021)
Petra Wirsik, Betriebswirtin (bis zum 06. Dezember 2021)

Vertreter:

Hinrich Busker, Beamter
Julia Feldmann, Sachbearbeiterin Anita Biller, Sparkassen-Angestellte
Antje Harms, Justizangestellte
Angela Harm-Rehrmann, Dipl.-Finanzwirtin
Alfred Meyer, Pensionär
Siebelt Fohrden, Servicetechniker (bis zum 06. Dezember 2021)
Theo Frerichs, Verwaltungsangestellter
Gerhard Rinderhagen, Diplom-Ingenieur
Hermann Reinders, Hotelier
Hilko Trei, Arbeiter/ Wilhelm Strömer, Beamter
Johannes Tyedmers, Elektromeister
Johann Wienbeuker, Postbote
Agnes Bracklo / Hans-Gerd Meyerholz
Angelika Albers / Beate Jeromin-Oldewurtel

Mit beratender Stimme:

Fisser, Marie-Luise	Dozentenvertr.	Martinus Ekkenga	Dozentenvertr.
Lüschen, Hartmut	Dozentenvertr.	Thomas Endelmann	Dozentenvertr.
Günter Beyer	Dozentenvertr.	Sabine Abel	Dozentenvertr.
Nikola Horn	Dozentenvertr.	Klaus Ewald	Dozentenvertr.
Johann Tyedmers	Grundmandat	Jan Looden	Grundmandat
Endelmann, Friedhelm	Betriebsleiter		
Eifert, Irina	Standortleiterin Norden		
Saathoff, Sören	Standortleiter Aurich		
Meinen, Olaf	Landrat		

2. Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr 2021 waren durchschnittlich in der Kreisvolkshochschule Aurich 37 Mitarbeiter beschäftigt, davon waren 10 Teilzeitkräfte.

	<u>2021</u>	<u>2020</u>
Leitung	3	3
Verwaltung	13	13
Anleiter	8	8
Sozialpädagogen	8	7
Raumpflege	5	6
Summe	37	37

3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31.12.2021 bestanden vertragliche Mietverpflichtungen in Höhe von 48 T€. Weitere Raummieten fallen nach Bedarf in geringem Umfang an. Es werden Leasingkosten in Höhe von 20 T€ erwartet.

4. Abschlussprüferhonorar

Für die Jahresabschlussprüfung 2020 wurden 14.656,93 € an das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Aurich überwiesen. Für die Prüfung 2021 wurden 20.000,- € in die Rückstellungen eingestellt. Dieser Betrag bezieht sich lediglich auf die Abschlussprüfungsleistungen.

5. Nachtragbericht

Es haben sich nach Abschluss des Geschäftsjahres 2021 Vorgänge ereignet, die für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind. Insbesondere ist auf die Verwerfungen durch die Corona-Pandemie hinzuweisen und den Konflikt in der Ukraine. Die Auswirkungen werden zu einem rückläufigen Geschäft in 2022 führen, haben aber keinen Einfluss auf die Fortführung der Unternehmenstätigkeit.

6. Ergebnisverwendung

Dem Betriebsausschuss wird vorgeschlagen, den im Wirtschaftsjahr erwirtschafteten Jahresfehlbetrag in Höhe von 84.698,40 € in Höhe von 80.000,00 € der allgemeinen Rücklage zu entnehmen und - 4.698,40 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Aurich, den 30. November 2022



Friedhelm Endelmann (Betriebsleiter)

A. Anlagevermögen

	Anschaffungs + Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen			
	Anfangsbestand €	Zugang €	Abgang €	Umbuchungen €	Endstand €	Anfangsbestand €	Zugang €	Abgang €	Endstand €	Restbuchwerte €	Vorjahr €	31.12.2020 €	Durchschnittl. Abschreibungssatz v.H.	Durchschnittl. Restbuchwert v.H.
<u>I. Immaterielle VG</u>														
1. Software	71.756,39	11.586,00	0,00	0,00	83.342,39	64.108,39	9.638,00	0,00	73.746,39	9.596,00	7.648,00	31.12.2020	11,56	11,51
<u>II. Sachanlagen</u>														
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte														
1. GrSt mit Betriebsbauten	23.087.991,24	0,00	0,00	0,00	23.087.991,24	8.255.796,91	209.277,36	0,00	8.465.074,27	14.622.916,97	14.632.194,33	31.12.2020	0,91	63,34
2. GrSt mit Wohnbauten	2.106.381,08	0,00	0,00	0,00	2.106.381,08	395.944,39	50.538,00	0,00	446.462,39	1.659.898,69	1.710.436,69	31.12.2020	2,4	78,8
3. Fuhrpark	25.194.372,32	0,00	0,00	0,00	25.194.372,32	8.651.741,30	259.815,36	0,00	8.911.556,66	16.282.815,66	16.542.631,02	31.12.2020		
4. Maschinen u. maschinelle Anlagen	132.174,05	3.000,00	3.000,00	0,00	132.174,05	131.129,05	1.607,00	1.500,00	131.236,05	938,00	1.045,00	31.12.2020	1,22	0,71
5. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	940.673,81	15.735,68	0,00	0,00	956.409,49	763.323,77	24.040,30	0,00	787.364,07	169.045,42	177.350,04	31.12.2020	2,51	17,68
	3.308.400,90	39.713,37	26.371,65	0,00	3.321.742,62	3.002.580,05	82.813,76	26.371,65	3.059.022,16	262.720,46	305.820,85	31.12.2020	2,49	7,91
	4.381.248,76	58.449,05	29.371,65	0,00	4.410.326,16	3.897.032,87	108.461,06	27.871,65	3.977.622,28	432.703,88	484.215,89	31.12.2020	2,46	9,81
<u>III. Finanzanlagen</u>														
1. Beteiligung KVHS Aurich gGmbH	29.575.621,08	58.449,05	29.371,65	0,00	29.604.698,48	12.548.774,17	368.276,42	27.871,65	12.889.178,94	16.715.519,54	17.026.846,91	31.12.2020	1,24	56,46
	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00	31.12.2020		
Anlagevermögen -gesamt-	29.672.377,47	70.035,05	29.371,65	0,00	29.713.040,87	12.612.882,56	377.914,42	27.871,65	12.962.925,33	16.750.115,54	17.059.494,91	31.12.2020	1,27	56,37

Verbindlichkeitspiegel per 31.12.2021

Arten der Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten				davon gesicherte Beträge €	Art/Form der Sicherheit
	bis zu einem Jahr €	1 - 5 Jahre €	mehr als 5 Jahre €	Gesamt-betrag €		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						
Darlehen						
DZ Hyp Haus C + D	36.336,13 €	71.713,91 €	0,00 €	108.050,04 €		Aufnahme der
Deutsche Kreditbank AG "Seminarhotel + Haus E"	83.915,80 €	293.705,25 €	0,00 €	377.621,05 €		Darlehen über den
Deutsche Kreditbank AG "Neubau Haus E"	31.175,41 €	127.478,54 €	1.719.446,65 €	1.878.100,60 €		Landkreis Aurich
N26 Bank "Flüchtlingsstützpunkt"	31.250,00 €	125.000,00 €	944.282,85 €	1.100.532,85 €		
KFW Bankgruppe "Flüchtlingsstützpunkt"	16.000,00 €	64.000,00 €	256.000,00 €	336.000,00 €		
DG Hyp. "Nebenstelle Süderneuland Gartenweg"	13.946,74 €	18.349,92 €	0,00 €	32.296,66 €		
DG Hyp. "Weiterbildungszentrum Uffenstraße"	13.100,47 €	21.803,27 €	0,00 €	34.903,74 €		
WL Bank AG "Nebenstelle Süderneuland Gartenweg"	12.491,45 €	42.509,14 €	0,00 €	55.000,59 €		
UniCredit Bank AG "Am Schlicktief"	55.394,40 €	207.302,54 €	0,00 €	262.696,94 €		
	293.610,40 €	971.862,57 €	2.919.729,50 €	4.185.202,47 €		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	89.332,53 €			89.332,53 €	89.332,53 €	Eigentumsvorbehalte
3. Verb. gegenüber der KVHS Aurich gGmbH	273.335,65 €			273.335,65 €		
4. Verb. gegenüber der KVHS Norden gGmbH	450.235,37 €			450.235,37 €		
5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis Aurich	217.268,63 €			217.268,63 €		
6. Sonstige Verbindlichkeiten	30.957,77 €			30.957,77 €		Keine
Gesamtsumme	1.354.740,35 €	971.862,57 €	2.919.729,50 €	5.246.332,42 €		

Lagebericht 2021

Geschäftsmodell

Die Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung bei konfessioneller und parteipolitischer Unabhängigkeit.

Zweck des Eigenbetriebes ist die Förderung von Bildung, Erziehung und Integration. Die Kreisvolkshochschule wendet sich mit ihrem Bildungs- und Kulturprogramm an Erwachsene und Heranwachsende. Sie vermittelt und fördert durch Sachinformationen sowie durch Orientierungs- und Lernhilfen Kenntnisse und Fähigkeiten, die es den Teilnehmenden ermöglichen, den persönlichen, beruflichen und gesellschaftlichen Anforderungen in einer demokratischen, freiheitsrechtsstaatlichen und sozialen Ordnung in Gegenwart und Zukunft gerecht zu werden.

Gegenstand des Unternehmens ist ebenso die Förderung der Berufsbildung sowohl im Allgemeinen als auch in zukunftsorientierten Berufen einschließlich der sozialpädagogischen Begleitung und Beschäftigungsförderung.

Die Kreisvolkshochschule gestaltet ihre Bildungskraft in enger Zusammenarbeit mit anderen Zweigen des öffentlichen und privaten Bildungssystems (Schule, Berufsbildung, Hochschule) u. a. durch Programme des 2. Bildungsweges, der beruflichen Fortbildung, der Elternarbeit, in der Veranstaltung von Hochschulseminaren und Kontaktstudien, Nutzung von Räumen und unterrichtstechnologischen Einrichtungen und in Fragen des Lehrpersonals.

Der Eigenbetrieb darf sich an anderen Gesellschaften beteiligen, sofern dieses gemeinnützigkeitsunschädlich ist.

Auf das Leitbild der Kreisvolkshochschulen Aurich – Norden mit den angegliederten Gesellschaften wird hingewiesen.

Ziele und Strategien

Die Kreisvolkshochschule ist bestrebt, die Position als führender kommunaler Bildungs- und Dienstleistungsanbieter zu behaupten und auszubauen. Insbesondere wird ein mindestens ausgewogenes Verhältnis der Ertrags- und Aufwandslage angestrebt. Die Wahrnehmung als attraktiver Arbeitgeber und die Kundenzufriedenheit sind weitere wichtige Ziele der Einrichtung. Die Messbarkeit der Zielerreichung wird durch implementierte Instrumente der Prozesssteuerung im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems erreicht.

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Kreisvolkshochschule am Standort Aurich und Norden bieten u. a. berufsbildende Maßnahmen seit Ende der 70er Jahre an. Sie nimmt sich seit damals als Erwachsenenbildungseinrichtung dem wesentlichen Problem im ostfriesischen

Raum an: der Arbeitslosigkeit. Die Maßnahmen wurden und werden stets in enger Kooperation mit hiesigen Auftraggebern (Jobcenter und Agentur für Arbeit) aufgelegt und durchgeführt. Im Jahr 2021 wurde die Zusammenarbeit mit dem Jugend- und Sozialamt intensiver, da gerade durch die Pandemie ein höherer Bedarf im Bereich der Jugendarbeit deutlich wurde. Mit der Unterstützung des Arbeitsbereiches Soziale Dienste an den beiden Standorten der KVHs Aurich-Norden konnte somit eine gute Basis für einige neue Projekte geschaffen werden. Hierbei kommt es zunehmend darauf an, die Angebote an den Anforderungen des Arbeitsmarktes auszurichten und beruflich spezialisierte Qualifizierungselemente mit einzubeziehen, die den Übergang in Arbeit bzw. Ausbildung sichern sollen.

Die Kreisvolkshochschule an beiden Standorten verfügt über eine große Infrastruktur, die den angeschlossenen Gesellschaften nach Bedarf zur Verfügung gestellt wird.

Der Wettbewerb auf dem Bildungsmarkt ist immer noch auf einem hohen Niveau, doch die Durchführungs- und Abschlussqualität der letzten Jahre ist weiterhin ein wichtiges Kriterium bei der Auftragsvergabe bei den Kostenträgern und somit konnte im Jahr 2021 die Auftragslage verbessert werden.

Die jahrelange Erfahrung und die ebenso erfolgreiche Netzwerkarbeit hat sich etabliert und somit ist die Marktstellung der Kreisvolkshochschule und den Gesellschaften auf einem hohen Niveau.

Start und Durchführung des Impfzentrums in Georgsheil zum 01.01.2021, mit zusätzlichem Personalbedarf von bis zu 50 neuen KollegInnen.

Geschäftsverlauf

Der Eigenbetrieb hat sich im Wirtschaftsjahr 2021 besser entwickelt als im Vorjahr, wurde jedoch durch die Pandemie immer wieder gestoppt, doch waren die Auswirkungen zum Vorjahr aufgrund der Erfahrungen besser zu skalieren. Im Anbetracht dieser Tatsache ist das Ergebnis mehr als akzeptabel. Das Wirtschaftsjahr 2021 schloss mit einem Jahresfehlbetrag von 84.698,40 € (Vorjahr: Jahresfehlbetrag 126.311,18 €) ab, welcher in Höhe von 80.000,-- € der Rücklage entnommen und in Höhe von - 4.698,40 € auf neue Rechnung vorgetragen werden soll. Das Ergebnis bedeutet eine Verbesserung um 41.612,78 €.

2021 wurde im Eigenbetrieb eine Gesamtleistung nach dem Nds. Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG) von 59.948 (VJ 52.064) Unterrichtsstunden und 603 (VJ 757) Kursen durchgeführt.

Auftragsmaßnahmen des Jobcenters mit den Maßnahmen MuT, Radar, Ida wurden leicht über dem Niveau des Vorjahres mit 746 T€ Umsatz weitergeführt. Aktivierungs- und Qualifizierungsmaßnahmen im Rahmen der Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW) haben weiter an Bedeutung gewonnen. Auch im Wirtschaftsjahr 2021 war die Umsetzung des umfangreichen Integrationskonzeptes für Geflüchtete eine wichtige Aufgabe. Durch die Unterbringung von bis zu 70 Geflüchteten in unserem Integrationszentrum wird eine hohe Präsenz der Teilnehmenden u. a. in den Integrationsmaßnahmen erreicht. Das berufliche Angebotsportfolio der KVHS bietet zudem vielfache Möglichkeiten der beruflichen Orientierung und Qualifizierung für Geflüchtete.

In verschiedenen Zusammenhängen wurden Drittmittel eingeworben, Beispiele hierfür sind die Sprachkurse über das Land Niedersachsen, die Fortführung der Jugendwerkstätten, oder im Bereich Quartiersmanagement und die Aufgabenerfüllung zum Jahresende durch die Implementierung des Fachbereiches „Migration und Teilhabe“ in das bestehende Handlungskonzept in der Flüchtlingsarbeit an beiden Standorten.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die wirtschaftliche Entwicklung der Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden wird maßgeblich durch die enge Verzahnung mit den Gesellschaften beeinflusst.

Die Umsatzerlöse sind von 12.404.959,35 € um rd. 849.000,- € auf 13.253.727,16 € gestiegen. Die starken Umsatzeinbußen aus den Vorjahren haben sich positiv entwickelt, der Umsatz ist jedoch noch nicht auf dem Niveau vor der Pandemie angekommen.

Wie bereits in den Vorjahren werden die Umsatzerlöse durch die Erstattungsbeträge für Personalgestellungen im Zusammenhang mit der Erledigung von Auftragsmaßnahmen beeinflusst. Es wurde im Geschäftsjahr ein Zuschuss des Landkreises in Höhe von 307 T€. generiert, davon sind 150 T€ an die KVHS Norden gGmbH weitergeleitet worden.

Die Zahl der Mitarbeiter* innen betrug 2021 durchschnittlich 37. Hierbei handelt es sich um 10 Teilzeitbeschäftigte. Der Personalbestand ist im Vergleich zum Vorjahr (37 Beschäftigte) konstant.

Die Personalaufwendungen stiegen von 5.489.117,92 € auf 6.026.922,95 €, begründet mit gestiegenen Personalkosten und einem erhöhten Personalbedarf der vorwiegend aus der Tochtergesellschaft gedeckt wurde.

Die Kosten für Materialaufwendungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um ca. 328.000,- € an. Federführend waren die gestiegenen externen Maßnahmekosten. Die Aufwendungen für sonstige betriebliche Aufwendungen sanken um ca. 292.000,- €. Hauptgründe dafür sind gesunkene Kosten der Instandhaltung, der Mieten und die Differenz durch den Anlagenabgang im Vorjahr.

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Finanzielle Leistungsindikatoren wie Liquidität, Ertrags- und Kostensituation werden in erster Linie durch die Buchhaltung ermittelt und in der Entwicklung beobachtet, zudem ist die Einhaltung des Wirtschaftsplanes ein wichtiger Indikator. Die Liquiditätsplanung ist eine weitere Aufgabe der Buchhaltung. Der Geschäftsleitung wird regelmäßig berichtet.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren wie Kundenzufriedenheit, Weiterempfehlungsrates und Ergebnisse der Abschlussprüfungen sind vielfach Bestandteil von Erhebungen im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems und werden in der jährlichen Managementbewertung ausgewertet und ggfs. diskutiert.

Prognosebericht

Die Stabilisierung der wirtschaftlichen Lage und die Reaktion auf die sich verändernden gesellschaftlichen Anforderungen durch weitere Kursangebote und Maßnahmen im Gesundheitszentrum, beispielhaft die Fachpraxisweiterbildungen oder Fortbildungen in der Altenpflege, wird auch Aufgabe im Wirtschaftsjahr 2022 sein. Die Fortführung, wenn nicht sogar ein Anstieg wichtiger Auftragsmaßnahmen des Jobcenters, des Jugend-/Sozialamtes und der Agentur für Arbeit wird auch für 2022 erwartet. Den durch die pandemische Lage bedingten Geschäftseinbruch in dem klassischen Bereich der VHS und den Wirtschaftsbetrieben wird Rechnung getragen in dem im Wirtschaftsplan für 2022 mit der Einplanung eines möglichen Verlustes von 157 T€ gerechnet wird. Zukünftig könnten auch zusätzliche Aufträge zur Wiedereingliederung von Arbeitslosen und weiterhin beschäftigungsfördernde- und arbeitsplatzsichernde Maßnahmen durch das Jobcenter oder der Agentur für Arbeit zu erwarten sein. Hier ist die Entwicklung abzuwarten.

Chancen- und Risikobericht

Im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems wird eine stets aktualisierende Prioritätenliste der ermittelten Risiken geführt. In regelmäßigen Abständen wird im Leitungsteam über zu treffende Maßnahmen zur Beseitigung bzw. Reduzierung von Gefahren und Risiken diskutiert. Die zu erwartenden rückläufigen Flüchtlingszahlen sind so noch nicht eingetreten.

Die bereits beschriebene intensivere Zusammenarbeit mit dem Jugend- und Sozialamt hat sich über Geschäftsjahr 2021 sehr gut entwickelt und bietet für 2022 ein breites Spektrum an Möglichkeiten in vielen Fachbereichen der KVHS Aurich-Norden. Somit ist davon auszugehen, dass unser Jahresergebnis positiver ausfallen könnte.

Aurich, den 30.11.2022



Friedhelm Endelmann
Betriebsleiter

10 BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Der Jahresabschluss zum 31.12.2021 wurde unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts der Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden für das Geschäftsjahr 2021 geprüft. Die Prüfung wurde auftragsgemäß um die in § 30 EigBetrVO Nds. genannten Prüfungsgegenstände erweitert. Danach erstreckt sich die Prüfung auch auf die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung, die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG sowie darauf, ob der Eigenbetrieb wirtschaftlich geführt wird. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Regelungen der Betriebsatzung und die Geschäftsführung des Eigenbetriebes liegen in der Verantwortung des gesetzlichen Vertreters des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht, über die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung, über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes sowie darüber, ob der Eigenbetrieb wirtschaftlich geführt wird, abzugeben.

Die Jahresabschlussprüfung wurde durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Aurich gemäß § 157 NKomVG entsprechend der Vorschriften des § 30 EigBetrVO Nds. i. V. m. § 317 HGB und unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Demgemäß ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt und beurteilt werden kann, ob die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gegeben ist, die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben und ob der Eigenbetrieb wirtschaftlich geführt wird.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung, der wirtschaftlichen Verhältnisse sowie der wirtschaftlichen Führung wurde entsprechend dem IDW-Prüfungsstandard: Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG (IDW PS 720) durchgeführt. Ob der Eigenbetrieb wirtschaftlich geführt wird, wurde anhand der Einhaltung des Wirtschaftsplans beurteilt. Hierbei ist es nicht die Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der Betriebsleitung und die Geschäftspolitik zu beurteilen.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Nach sachgerechter Prüfung wird folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk gem. § 33 Abs. 2 EigBetrVO Nds. i. V. m. § 322 HGB erteilt:

Die gemäß § 30 EigBetrVO i. V. m. § 317 HGB durchgeführte Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 beim Eigenbetrieb Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden hat zu keinen Einwendungen geführt. Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Buchführung entsprechen nach pflichtgemäßer Prüfung den Rechtsvorschriften und vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Geschäftsführung des Eigenbetriebes erfolgt ordnungsgemäß. Die Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage, der Liquidität und der Rentabilität ist nicht zu beanstanden.

Der Eigenbetrieb Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden wird wirtschaftlich geführt.

Der Prüfungsbericht enthält die folgenden Hinweise und mit Textziffern (Tz.) gekennzeichneten Bemerkungen, auf die gesondert hingewiesen wird:


	Kurzbeschreibung
S. 1: Tz. 1	Verspätete Jahresabschlusserstellung 2021 gem. § 25 EigBetrVO
S. 25: Hinweis	Personalbesetzung in der Finanzbuchhaltung
S. 46: Tz. W2	Intransparenz i. R. von Beschaffungen und Instandhaltungen durch nicht ordnungsgemäße bzw. unvollständige Dokumentationen

Die Bemerkungen sollten zum Anlass genommen werden, Beanstandungen auszuräumen bzw. Vorkehrungen gegen die Wiederholung von fehlerhaftem Handeln zu treffen. Mit dieser Prüfungsbestätigung ist die Erwartung verbunden, dass zu den Bemerkungen gesondert Stellung genommen wird und dass die notwendigen Korrekturen und Ergänzungen mit den künftigen Jahresabschlüssen vorgenommen bzw. i. R. der Betriebsleitung zukünftig beachtet werden.

Es wird vorgeschlagen, dem Landrat gem. § 129 NKomVG und dem Betriebsleiter gem. § 35 EigBetrVO die Entlastung zu erteilen.

Aurich, den 27.04.2023

Rechnungsprüfungsamt
des Landkreises Aurich


- Wilfried -
Dipl.-Kaufmann (FH), MPA

